

Spring Battle 2018

World Snowboarding Elite Level & AFP Gold Event

17. bis 21. März 2018

Absolut Park Flachauwinkl



Rund 130 Snowboarder und Freeskier, Snowboarderinnen und Freeskierinnen – darunter Olympiasieger und X Games Gewinner – trafen sich von 17. bis 21. März zum Spring Battle im Absolut Park Flachauwinkl. Bei dem innovativen Contest im Follow Cam Format hatten die Teilnehmer fünf Tage lang Zeit, ihren besten Run auf Film zu bannen. Der Snowboarder Clemens Millauer, der Freeskier Fabian Bösch, die Snowboarderin Anna Gasser und die Freeskierin Sarah Hoefflin gewannen schließlich den Contest und nahmen einen Großteil des mit 140.000 US-Dollar dotierten Preisgelds mit nach Hause.

Das Podium der Männer

Clemens Millauer aus Österreich setzte sich gegen seine Konkurrenten in der Kategorie Snowboard Men durch und sicherte sich 22.000 US-Dollar Preisgeld mit einem Fs 270 Switch Up to Regular, einem Lipslide 450 off und einem Cab 270 on 450 off in der Rail Section sowie einem Switch Bs 12 Stalefish, einem Fs Double Cork 1440 Tailgrab und einem Bs Double Cork 12 Melon auf den Kickern. Auf Platz zwei und drei folgten ihm die beiden Norweger Ståle Sandbech und Torgeir Bergrem.

Der schweizer Freeskier Fabian Bösch beeindruckte mit einem Right 270 Pretzel 270 off, einem Left Foot Forward Super Fed und einem Switch Lip 270 Misty 450 off auf den Rails sowie einem Switch Left Double Cork 14 Japan, einem Switch Right Double Cork Misty 12 Safety und einem Left Double

Cork 1620 Tailgrab auf den Kickern – auch er bekam 22.000 US-Dollar Siegesprämie. Der US-Amerikaner Alex Hall holte Silber und der Neuseeländer Finn Bilous Bronze.

Die Ergebnisse der Frauen

Die österreichische Snowboarderin Anna Gasser zeigte einen beeindruckenden Run mit einem Cab 1 50/50, einem Front Board und einem Lipslide auf den Rails sowie einem Bs Double Cork 1080 Melon, einem Fs 5 Frontside Grab und einem Cab Double Cork 9 Mute Grab auf den Kickern. Die Japanerinnen Yuka Fujimori und Miyabi Onitsuka holten sich die Plätze zwei und drei.

Sarah Hoefflin, Freeskierin aus der Schweiz, überzeugte die Judges mit einem Switch 270, einem Left Foot Forward Slide und einem Fs 270 off auf den Rails sowie einem Switch Right 270 Mute, einem Switch Left Cork 540 Safety und einem Rightside 540 Mute auf den Kickern. Die Österreicherin Laura Wallner sicherte sich den zweiten Platz und Margaux Hackett aus Neuseeland den dritten.

Die ersten Plätze der Frauen wurden aufgrund des wesentlich kleineren Starterfelds mit jeweils 11.000 US-Dollar Preisgeld belohnt

Weitere Runs beim Spring Battle 2018

Der japanische Snowboarder Kaito Hamada zeigte einen Back Triple Cork 14, konnte seinen Run aber nicht sauber durchziehen. Auch Vorjahressieger Emil Ulsletten und Quinn Wolferman sowie die Spring Battle Regulars Antoine Truchon, Eric Willett, Kai Mahler, Judd Henkes und Lyon Farrell lieferten beachtliche Runs ab. Die Freeski-Stars Øystein Bråten, Nick Goepper und James Woods zeigten ebenfalls herausragende Tricks, auch wenn sie es mit ihren Runs nicht auf das Podium schafften.

Alle Runs können in der Absolut Park Spring Battle Prize Giving Show angesehen werden, die bereits auf YouTube verfügbar ist. Außerdem sendet ORF Sport+ die Show am Freitag, den 23. März, um 20.15 Uhr.

Das Spring Battle: Top Snowboard- und Freeski-Wettbewerb

Einem World Snowboarding Elite Level und AFP Gold Event entsprechend anspruchsvoll war der Slopestyle Kurs. Das Setup setzte sich dieses Jahr aus drei Rail Obstacles und einer Dreier-Kickerline zusammen: Das erste Rail war ein Flat Rail bzw. Pole Jam to Double Transfer Downrail, das zweite ein Flatrail mit Transition Take-Off und das dritte ein Rainbow Rail und daneben ein Straight Rail mit Donkey. Obwohl das Follow Cam Format vordergründig wie eine entspannte Jam Session unter Freunden wirkt, mussten sich die Fahrer und Fahrerinnen ordentlich ins Zeug legen, um ihren Run zu filmen, denn beim diesjährigen Spring Battle gab es nur einen richtigen Schönwettertag.

Kommentare der Teilnehmer

Anna Gasser freute sich über ihren Sieg, aber noch mehr freute sie sich für ihren Freund Clemens: „Es ist immer cool, daheim einen Contest zu haben, und dann daheim zu gewinnen ist natürlich besonders schön. Aber am meisten gefreut hat mich heute eigentlich gar nicht mein Sieg, sondern dass der Clemens seinen ersten großen internationalen Contest gewonnen hat. Ich glaube, man hat's an den Emotionen gesehen, dass das für ihn etwas ganz besonderes war.“

Clemens Millauer war euphorisch: „Das Spring Battle war immer schon ein besonderer Contest für mich, weil er eben mehr oder weniger auf meinem Hausberg stattfindet. Ich glaube, dass das sogar ein kleiner Vorteil ist, weil ich die Kicker gewohnt bin, auch wenn sie zum Spring Battle immer ein bisschen größer sind. Der Park ist perfekt dagestanden für das Spring Battle. Grundsätzlich ist die ganze Atmosphäre super und man trifft auch nicht nur die Contest-Szene, sondern viele Freunde dort oben.“ Er ergänzt: Dass ich dann so einen super Run schaffe, der dann sogar noch zum Sieg reicht, ist natürlich ein Wahnsinn.“

Weitere Informationen zum Spring Battle 2018 sowie zum Absolut Park Flachauwinkl finden Sie unter www.absolutpark.com.

Die Top-Ergebnisse im Überblick:

| | Snowboard Men | Freeski Men | Snowboard Women | Freeski Women |
|---|------------------------|----------------------|------------------------|----------------------|
| 1 | Clemens Millauer (AUT) | Fabian Bösch (SUI) | Anna Gasser (AUT) | Sarah Hoefflin (SUI) |
| 2 | Ståle Sandbech (NOR) | Alex Hall (USA) | Yuka Fujimori (JAP) | Laura Wallner (AUT) |
| 3 | Torgeir Bergrem (NOR) | Finn Bilous (NZL) | Miyabi Onitsuka (JAP) | Margaux Hacket (NZL) |
| 4 | Ruki Tobita (JAP) | Ferdinand Dahl (NOR) | Sarka Pancochova (CZE) | Isabel Atkin (USA) |

Pressekontakt:

Barbara Mayer

E-Mail: media@absolutpark.com

Telefon: +43 660 512 90 01

Über den Absolut Park Flachauwinkl

Der Absolut Park auf dem Shuttleberg Flachauwinkl - Kleinarl ist einzigartig in Europa: Auf 1,5 Kilometern Länge bietet er um die 100 Obstacles, inklusive Halfpipe, Jib Park, Rail Yard, Boarder Cross und Beginner/Medium Line sowie einem Stash Park mit rund 40 Holz-Obstacles. Der Absolut Park zählt zu den besten Snowparks weltweit und zieht zahlreiche internationale Pros an. Das Chill House am Fuß des Parks ist mit einer Skate-Miniramp und einer Boulder-Wand ausgestattet und ein beliebter Treffpunkt der Szene. Direkt an der Tauernautobahn gelegen ist der Absolut Park schnell zu erreichen – ein Besuch lohnt sich!